

ROSENKRUG



Nienburger Str. 28, 31535 Neustadt am Rübenberge
Telefon: +49 5032 913249; Fax: +49 5032 913254
Internet: www.altrewa-buergerstiftung.de
E-Mail: info@altrewa-buergerstiftung.de

Ausstellung und Galerie sind täglich geöffnet:
Mo. bis Fr. von 10.00 bis 16.30 Uhr, sowie nach Absprache.
Spendenkonto: Sparkasse Hannover
IBAN: DE49 2505 0180 2000 8366 49, BIC: SPKHDE2HXXX



БЕЗ СЧУ:
українські ілюстрації війни

**EURODONBAS – Donnerstag, 05.12.2024, 19.00 Uhr

Die Industrieregion Donbas in der Ostukraine ist eines der schwer umkämpften Gebiete im erbitterten Krieg mit Russland. Relativ unbekannt ist, dass der industrielle Boom der Region vor gut einhundert Jahren durch europäische und nordamerikanische Unternehmer wie John Huges oder Ernest Solvaq ausgelöst worden ist. Der Dokumentarfilm Eurodonbas des Regisseurs und Drehbuchautors Kornii Hrytsiuk, zeigt das europäische Erbe von Städten wie Mariupol, Lyssytschansk oder Druschkiwka – und wie die Erinnerung an diese Geschichte von sowjetischen Behörden ausgeradiert worden ist.

*SCHTSCHEDRYK – Donnerstag, 12.12.2024, 19.00 Uhr

Der Kinofilm Schtschedryk der Regisseurin Olesya Morhunets-Isaenko aus dem Jahr 2022 spielt während des Zweiten Weltkrieges in der Westukraine. Eine polnische, eine ukrainische und eine jüdische Familie teilen sich ein großes Haus und genießen ihr friedliches Zusammenleben. Das wird durch die nationalsozialistische und sowjetische Besatzung erschüttert. Die Familien müssen lernen, sich gegenseitig zu vertrauen, um Überleben zu können.

*BUDYNOK SLOWO – Mittwoch, 15.01. 2025, 19.00 Uhr

„Das Haus Slowo“ des ukrainischen Regisseurs Taras Tomenko rekonstruiert das kulturelle Leben in der Stadt Charkiw in den 1930er Jahren. In diesem luxuriösen Genossenschaftshaus lebten und arbeiteten die bedeutendsten Schriftstellerinnen und Schriftsteller der Ukraine. Auf den ersten Blick ein kommunistisches Künstlerparadies – allerdings mit einem perfiden Überwachungssystem. Der Film erzählt in atmosphärisch dichten Bildern, wie die ukrainische Intelligenz auf der Suche nach Freiheit in einem totalitären Regime und im Kampf um das Recht auf die eigene Sprache und Kultur, den stalinistischen Repressalien zum Opfer fällt. Themen, die leider noch heute hochaktuell sind.

Ukrainisches Original mit deutschen Untertiteln*
Ukrainisches Original mit englischen Untertiteln**

„MELDUNGEN“ Gesa Elsner und Nadiya Shvets

„MELDUNGEN“. Sechs Holzschnitte von Olesya Dzhuraeva“, so der Titel der musikalischen Lesung. Die Neustädter Wortkünstlerin Gesa Elsner hat sich von Werken der ukrainischen Künstlerin, die unmittelbar nach Kriegsbeginn entstanden, zu Gedichten und Liedern inspirieren lassen. Nadiya Shvets wird die Gedichte in ukrainischer Übersetzung vortragen. Die Förderschullehrerin setzt sich engagiert und ehrenamtlich für die ukrainische Gemeinschaft in Neustadt a. Rbge. ein.



DEUTSCH-UKRAINISCHE WEIHNACHTSFEIER

Im Anschluss an die Lesung sind Sie herzlich eingeladen, sich die Ausstellung noch einmal anzuschauen. Wir lassen den Abend dann mit einer kleinen Weihnachtsfeier ausklingen. Die ukrainische Musikerin Yuliia Artiukh und ihre Tochter Anastasiia Chernyshova und ein von ihnen geleiteter ukrainische Kinderchor aus Neustadt werden für vorweihnachtliche Stimmung sorgen.



AUSSTELLUNG

„SCHLAFLOS“ | БЕЗ СЧУ
*
HEALED LANDS | ЗЦІЛЕНІ ЗЕМЛІ



In Kooperation mit
Stiftung Leben & Umwelt | Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen

vom 21.11. bis 15.01.2025 im Rosenkrug
Nienburger Str. 28, 31535 Neustadt a. Rbge.

VORWORT

Altrewa Bürgerstiftung a. Rbge.



Man stelle es sich vor: Nahezu jede Nacht werden die Menschen in der Ukraine aus dem Schlaf gerissen. Der Kriegslärm des russischen Angriffskrieges – am 18. November 2024 waren es 1.000 Tage –, die Attacken von Raketen und Drohnen, Luftalarm, die Angst, getroffen zu werden und die damit verbundenen Gefühle sind ein kaum auszuhalten-der Psychoterror.

Die Heinrich-Böll-Stiftung in der Ukraine hat das Thema „Schlaflos“ in den Mittelpunkt einer Plakat-Ausstellung gestellt. Ukrainische Illustratorinnen und Illustratoren haben ihre Erinnerungen und Emotionen in starkfarbigen Bildern festgehalten. Wir bedanken uns bei der Stiftung Leben & Umwelt | Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, dass sie uns die bereits in verschiedenen Städten weltweit präsentierte Ausstellung für Neustadt a. Rbge. zur Verfügung gestellt hat, ebenso wie die Ausstellung „Healed lands“ (Geheilte Erde) mit Reportagen aus einst besetzten Gebieten.

Wir haben diese beiden Ausstellungen um eine kleine Veranstaltungsreihe ergänzt, die das Ukraine-Thema unter verschiedenen Aspekten beleuchtet – mit einem Vortrag über die ukrainische Zivilgesellschaft, Filmen sowie einer musikalischen Lesung. Es sind Themen abseits der Nachrichten in Fernsehen und Presse.

AUSSTELLUNGEN IM ROSENKRUG

21.11. – 15.01.2025

„SCHLAFLOS“ | БЕЗ СНУ Ukrainische Kriegsillustrationen

Die Plakat-Ausstellung „Schlaflos“ zeigt Werke von 21 ukrainischen Künstlerinnen und Künstlern, die im andauernden Krieg entstanden sind. Sie sollen Erinnerungen und Erfahrungen festhalten. Es sind, so die Kuratorin der Ausstellung, Kateryna Mishchenko, „Bilder gegen den Krieg, die dazu aufrufen, zu erinnern und jetzt zu handeln“. Initiiert wurde die Ausstellung von der Heinrich-Böll-Stiftung, Büro Kyjiw/Ukraine, und sie ist bereits in verschiedenen Städten weltweit gezeigt worden.



HEALED LANDS | ЗЦІЛЕНІ ЗЕМЛІ Geschichten aus den befreiten Gebieten in der Ukraine

Autorinnen und Autoren aus den zeitweise von der russischen Armee besetzten oder belagerten Gebieten in der Ukraine berichten auf der Basis ihrer persönlichen Kriegserfahrungen über die Erneuerung des Lebens in den befreiten Orten.

Es sind persönliche Geschichten über Menschen, die die Kraft finden, weiterzuleben und ihren Mitmenschen Mut zu machen. Die Texte zeigen, dass die Menschen in der Ukraine trotz der fortgesetzten Angriffe nicht aufgeben und ihre Häuser und Gemeinden aktiv und engagiert mit Leben füllen.



VERNISSAGE UND IMPULS-VORTRAG

Donnerstag, 21.11.2024, 19.00 Uhr

Begrüßung Vorstand Altrewa Bürgerstiftung Neustadt a. Rbge.
Einführung Dr. Tanja Soroka, Vorstand
Nadiya Shvets
Musik Yuliia Artiukh

IMPULS-VORTRAG UND DISKUSSION DR. TETIANA HAVLIN „Zivilgesellschaft im Wandel. Ukraine zwischen Frieden und Krieg“

Die ukrainische Zivilgesellschaft hat in den letzten über 30 Jahren eine turbulente Entwicklung durchlaufen. Die studentischen Proteste von 1991 (bekannt als Revolution auf dem Granit), die Orange Revolution von 2004 und die Revolution der Würde (2013-2014) sind prägnante Beispiele für das zivilgesellschaftliche Engagement in Fragen der Unabhängigkeit und Selbstbestimmung, fairen und transparenten Wahlen sowie der europäischen Integration anstelle von russischer Einflussnahme.

Die russische Invasion im Jahr 2022 sowie die frühere Annexion der Krim und der hybride Krieg im Donbas stellen neue Herausforderungen für den ukrainischen Staat und die Zivilgesellschaft dar. Gemeinsam werden wir die Fragen beantworten: Wie hat sich die ukrainische Zivilgesellschaft seit dem Tag der ukrainischen Unabhängigkeit am 24. August 1991 entwickelt, und welchen Herausforderungen ist sie im Zuge der unterschiedlichen Etappen des Krieges mit Russland (seit 2014) ausgesetzt?

Dr. Tetiana Havlin ist Soziologin am Seminar für Sozialwissenschaften der Universität Siegen. Ihre Schwerpunkte in Forschung und Lehre liegen in den Bereichen Europäische und Ukrainische Studien sowie Migrations- und Geschlechterstudien.



FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG

Dienstag, 26.11.2024, 19.00 Uhr



Die Kulturmanagerin Halyna Hartwig aus Hannover bietet eine kenntnisreiche Führung durch die Ausstellungen „Schlaflos“ und „Healed lands“ an.

Die gebürtige Ukrainerin hat viele Jahre als Radiojournalistin im westukrainischen Lwiw gearbeitet. Seit 2019 lebt und arbeitet sie in Hannover. Für das Kulturzentrum Faust in Hannover-Linden ist sie als Kulturprojektmanagerin tätig.

Halyna Hartwig arbeitet darüber hinaus als Sprecherin und engagiert sich für die ukrainische Gemeinschaft in der Landeshauptstadt. 2023 und 2024 leitete sie die Ukrainischen Kulturtage in Hannover.